

Wohngemeinschaft ist denkbar

Stümpelhof in Ingeln-Oesselse: Investor und Förderverein laden zu Infotag am Sonnabend

Es kehrt wieder Leben ein in den zuletzt leer stehenden Stümpelhof in Ingeln-Oesselse. Im Zuge der Feinplanung für den ab 2017 entstehenden Wohnpark laden der Investor und ein neu im Ort beheimatete Förderverein für Sonnabend, 21. Mai, von 14 bis 17 Uhr zum Infotag ein. Sogar Wohngemeinschaften könnten in dem Wohnpark ermöglicht werden.

VON ASTRID KÖHLER

INGELN-OESSELSE. Das grobe Konzept für den generationsübergreifenden Wohnpark mit Alt- und Neubauwohnungen und optionaler 24-Stunden-Betreuung steht. Nun geht es um die Feinplanung für das Gelände zwischen der Dorfbrunnenstraße und dem Eichengrund. Wie bei der Ortsratsitzung im Februar angekündigt, solle das Wohnkonzept der Öffentlichkeit bei dem Tag des offenen Hofes noch einmal näher vorgestellt werden, teilte Investor Dirk Berkefeld mit. Zugleich sollten Ideen und Wünsche der Interessenten gesammelt werden.

Von den geplanten rund 50 Wohnungen – 30 im Stümpelhof und 20 in Neubauten auf der rückwärtigen Wiese – sollen weiterhin die meisten zur Miete angeboten werden. Die Ansiedlung einer Sozialstation ist geplant. Neuesten Überlegungen nach soll einer der drei zweigeschossigen Neubauten auf der rückwärtigen Wiese als Eigentum zu haben sein, zudem soll die Nutzung für Wohngemeinschaften von fünf bis zehn Personen ermöglicht werden. Das teilte der Investor gestern auf Nachfrage mit.

Maßgeblich unterstützt und vorangetrieben werden derlei Überlegungen von dem seit 2015 in In-



In dem denkmalgeschützten Hofgebäude und auf der dahinter gelegenen Wiese soll ab 2017 das „Wohnprojekt Stümpelhof“ realisiert werden.

geln-Oesselse ansässigen Förderverein Mixed und dessen Vorsitzenden Heinz-Gerhard Küther. „Ziel ist es, Generationsdialog in Ingeln-Oesselse zu betreiben“, sagt der diplomierte Sozialarbeiter und Heilpädagoge mit 30 Jahren Geschäftsführererfahrung bei der WHB-Wohnheimbau. Schwerpunktmäßig gehe es um Wohnen im Alter, doch der Verein wolle nicht nur für Ältere da sein, sondern alle Generationen ansprechen – auch Familien, Singles

und andere. „Wir wollen zu einem lebendigen Miteinander im Ort beitragen“, betont Küther. Der im Wohnpark geplante etwa 200 Quadratmeter große Veranstaltungsraum könne Platz für Ausstellungen, Feste und Gruppen bieten sowie für zusätzliche Angebote aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik.

Mit Investor Berkefeld arbeitet der einst in Hannover begründete Förderverein schon jetzt eng zusammen. Letzterer hat dem rund

110 Mitglieder zählenden Verein – davon drei Aktive aus Ingeln-Oesselse – einen Raum im denkmalgeschützten Stümpelhof zur Verfügung gestellt, den dieser als Anlaufstelle eingerichtet hat.

i Das Konzept für den Wohnpark Stümpelhof wird am Sonnabend um 15 Uhr und um 16 Uhr vorgestellt. Außerdem haben Besucher die Gelegenheit, Teile des Geländes zu besichtigen und ihre Wünsche zu äußern.